

JUNGFRAU

TOP OF EUROPE

Jungfraubahn Holding AG

GESCHÄFTSBERICHT 2019



2. Teil

FINANZBERICHT

3

FINANZBERICHT

3.1	JUNGFRAUBAHN-GRUPPE	52
3.2	ENTWICKLUNG	85
3.3	KONZERNSTRUKTUR	89
3.4	JUNGFRAUBAHN HOLDING AG	90
3.5	TOCHTERGESELLSCHAFTEN	99

FINANZBERICHT

JUNGFRAUBAHN-GRUPPE

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Mit einem Jahresgewinn von CHF 53,3 Mio. steigerte die Jungfraubahn-Gruppe im Jahr 2019 das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 11,5%.

Die Jungfraubahn-Gruppe erarbeitete insgesamt einen Betriebsertrag von CHF 223,3 Mio., was einem Plus von CHF 10,5 Mio. entspricht. Nach wie vor bedeutendste Ertragsquelle ist der Verkehrsertrag, welcher im Berichtsjahr CHF 161,8 Mio. einbrachte und damit 5,2% bzw. CHF 8,0 Mio. über dem Wert des Vorjahres lag. Der Betriebsaufwand nahm um 2,3% auf CHF 120,4 Mio. zu. Entsprechend stieg das EBITDA um 8,3% und übertraf mit CHF 103,0 Mio. erstmals die Grenze von CHF 100 Mio. Die Abschreibungen beliefen sich auf CHF 35,5 Mio. Das operative Ergebnis EBIT nahm um 10,7% auf CHF 67,5 Mio. zu, was einer EBIT-Marge von 30,2% entspricht. Mit einem positiven Finanzergebnis und nach Steuern weist die Jahresrechnung einen um CHF 5,5 Mio. über dem Vorjahr liegenden Jahresgewinn von CHF 53,3 Mio. aus. Der Cashflow (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) stieg um 21,5% auf CHF 97,1 Mio.

2019 stand ganz im Zeichen des Baus der Kernelemente des V-Bahn-Projekts. Mitte Dezember konnten mit der Eröffnung der Station Grindelwald Terminal der Berner Oberland-Bahn, der neuen Männlichenbahn und der Teileröffnung des Terminals wichtige Meilensteine erreicht werden. Auch auf allen anderen Baustellen herrschte das ganze Jahr über Hochbetrieb. Insgesamt betrug das Investitionsvolumen der Jungfraubahn-Gruppe im vergangenen Jahr CHF 118,6 Mio. Davon entfielen CHF 83,6 Mio. auf das V-Bahn-Projekt. In den vergangenen Jahren investierte das Unternehmen insgesamt knapp CHF 250 Mio. in das Generationenprojekt, welches neben den Kernelementen Eiger Express, Grindelwald Terminal und Parkhaus die bereits abgeschlossenen Rollmaterialerneuerungen bei der Wengernalp- und der Jungfraubahn umfasst.

Neben der V-Bahn nahm mit dem Erneuerungsprogramm der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren ein zweites Grossprojekt Fahrt auf. Für die gesamte Erneuerung der Mürrenbahn sind Kosten von gut CHF 50 Mio. veranschlagt, welche grösstenteils vom Kanton Bern finanziert werden. Im Berichtsjahr wurden bereits CHF 2,7 Mio. investiert. Der Erwerb des ehemaligen Bankgebäudes am Höhweg in Interlaken und der anschliessende Umbau zum ersten Flagship Store der Jungfraubahnen beanspruchte samt Einrichtungen CHF 16,1 Mio. Auf dem Jungfraujoch wird die Bahnhofshalle bis ins Frühjahr 2021 hinein erneuert. Im Berichtsjahr wurden hierfür CHF 5,1 Mio. investiert. Darüber hinaus wurden Bestellungen für das Rollmaterial des «Wengen Shuttle» ausgelöst und Anzahlungen von CHF 4,0 Mio. geleistet.

Bis auf CHF 1,3 Mio. zinsloser Infrastrukturdarlehen der öffentlichen Hand für die Strecken Lauterbrunnen–Wengen und Lauterbrunnen–Mürren sowie einer ersten Teilzahlung von CHF 7,8 Mio. eines Investitionshilfedarlehens für die Grindelwald Grund Infrastruktur AG zur Teilfinanzierung des Terminals konnten die Investitionen vollumfänglich aus dem Cashflow finanziert werden.

Die Konzernbilanz per 31. Dezember 2019 weist ein Eigenkapital von CHF 607,3 Mio. aus. Dies entspricht

einer sehr soliden Eigenkapitalquote von 79,0%. Das Unternehmen kommt nach wie vor ohne verzinsliche Schulden aus und verfügt über flüssige Mittel von CHF 57,4 Mio. Damit ist die Jungfraubahn-Gruppe bestens gerüstet für die nach wie vor intensive Investitionsphase zum Abschluss des V-Bahn-Projekts mit der geplanten Inbetriebnahme des Eiger Express im Dezember 2020.

ANGABEN ZU DEN SEGMENTEN

Das wichtigste Segment – **Jungfraujoch - Top of Europe** – erzielte einen Nettoerlös von CHF 149,8 Mio. Die Steigerung von 7,6% basiert auf der langjährigen intensiven und erfolgreichen Bearbeitung der asiatischen Märkte. Mit 1 056 000 Gästen reisten im Berichtsjahr zum vierten Mal nach 2015, 2017 und 2018 über eine Million Besucher auf das Jungfraujoch – Top of Europe. Der Verkehrsertrag konnte um 1,8% auf CHF 120,9 Mio. gesteigert werden. Erfreulicherweise stieg auch der Durchschnittsertrag erneut, und zwar um 2,7% auf CHF 114.50 pro Gast. In Interlaken wurde am 12. Oktober der Top of Europe Flagship Store eröffnet und am 1. November erfolgte die Übernahme der Restaurationsbetriebe Jungfraujoch und Eigergletscher. Insgesamt resultierte für das Geschäftsfeld ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von CHF 70,5 Mio.

Zum vierten Mal in Folge konnten im **Wintersport** höhere Erträge erzielt werden. Die Zahl der Skier Visits (der Skisportgäste) in der gesamten Jungfrau Ski Region stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,4% auf 1 069 500 und übertraf damit erstmals seit 2013 wieder die Marke von einer Million. Der anteilige Verkehrsertrag der Unternehmensgruppe nahm um 5,1% auf CHF 23,5 Mio. zu. Bei einem Nettoumsatz von CHF 30,8 Mio. erzielte das Segment ein EBITDA von CHF 1,7 Mio.

Am stärksten entwickelten sich die **Erlebnisberge**. Alle daran beteiligten Bahnen – die Harderbahn, die Firstbahn und die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren – erzielten ihrerseits neue Verkehrsertragsrekorde. So kam es insgesamt zu einer Steigerung um 21,1% auf CHF 25,0 Mio. Die eigenständige Positionierung aller Erlebnisberge und das konsequente Cross-Selling zahlten sich hier aus. Insgesamt nahm der Segmentumsatz der Erlebnisberge um 18,9% zu – auf CHF 32,6 Mio. –, was mit einer EBITDA-Steigerung um 30,3% auf CHF 18,8 Mio. einherging.

STRATEGISCHE FINANZZIELE

Die strategischen Finanzziele der Jungfraubahn-Gruppe spiegeln die Orientierung an langfristigen Zielen und an der Politik eines wertorientierten Unternehmens wider (Value Stock). Die derzeitigen Finanzziele wurden 2014 letztmals überprüft.

Kennzahl	Zielwert
Umsatzrendite	≥ 12%
EBIT-Marge	≥ 15%
Investitionen / Cashflow	< 50%
Payout-Ratio	33% – 50%
Kumulierter Free Cashflow 2014–2023	≥ CHF 150 Mio.
Eigenfinanzierungsgrad	> 70%

2019 hat die Jungfraubahn-Gruppe ihre Ziele mit Ausnahme der Kennzahl Investitionen/Cashflow übertroffen. Die Umsatzrendite betrug 23,9%, die EBIT-Marge erreichte 30,2%. Mit der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung von CHF 2.80 pro Aktie (Vorjahr CHF 2.80) liegt die Payout-Ratio mit 30,8% leicht unterhalb des definierten Zielbands. Die Investitionen beanspruchten im Berichtsjahr 122,2% des Cashflows. Für das Jahr 2019 resultierte ein Free Cashflow von CHF –21,5 Mio. Damit beträgt der kumulierte Free Cashflow der Zielperiode 2014–2023 per Ende 2019 CHF 52,0 Mio. Zum gleichen Zeitpunkt beläuft sich der Eigenfinanzierungsgrad auf 79,0%.

Im Zuge der V-Bahn-Realisierung wurden die Finanzziele überprüft und auf die Zeit nach der vollständigen Inbetriebnahme ausgerichtet. Das System der Ziele soll klar und einfach bleiben.

Die Jungfraubahn-Gruppe strebt auch in Zukunft eine auf soliden Ergebnissen basierende Entwicklung und Finanzierung an. Nach der investitionsintensiven Phase mit dem V-Bahn-Projekt wird der Spielraum für Ausschüttungen erhöht. Investitionen sollen auch in Zukunft nach Möglichkeit aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Verzinsliches Fremdkapital soll auch in Zukunft nur in eng begrenztem Rahmen und lediglich für betriebliche Investitionen aufgenommen werden. Die Jungfraubahn-Gruppe unterstreicht damit ihren Anspruch, solide finanziert zu sein und jederzeit unabhängig von Fremdkapitalgebern agieren zu können.

Der Verwaltungsrat hat daher für die Jahre ab Inbetriebnahme der V-Bahn folgende finanzielle Ziele formuliert:

Kennzahl	Zielwert
Umsatzrendite	≥ 18%
EBITDA-Marge	≥ 40%
Payout-Ratio	35% – 60%
Kumulierter Free Cashflow 2014–2023	≥ CHF 150 Mio.
Verzinsliches Fremdkapital	≤ 10%

Neu ist die Zielsetzung zur EBITDA-Marge, welche die Kennzahl der EBIT-Marge ersetzt. Der EBITDA ist eine

verbreitete Vergleichsgrösse in der Bergbahnbranche und gibt an, wieviel Cashflow aus dem operativen Geschäft erwirtschaftet werden kann. Anstelle der Eigenkapitalquote wird eine Limitierung für verzinsliches Fremdkapital eingeführt. 2019 wurde eine EBITDA-Marge von 46,1% erzielt. Per 31. Dezember 2019 weist die Konzernbilanz kein zinstragendes Fremdkapital aus. Aufgrund der stark variierenden Höhe der Investitionen wird künftig auf die jährliche Zielsetzung Investitionen/Cashflow < 50% verzichtet. Die damit angestrebte Limitierung der Investitionen wird mit dem Free Cashflow-Ziel und der Limitierung des zinstragenden Fremdkapitals sichergestellt.

RISK MANAGEMENT UND IKS

Im Rahmen des Risikomanagements befassen sich die Jungfraubahnen mit möglichen Ereignissen, deren Eintreten bedeuten könnte, dass sich die strategischen und damit einhergehend die finanziellen Ziele nicht erreichen lassen. Solche Ereignisse bewerten wir im Hinblick auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und ihre anzunehmende Auswirkung auf den EBIT. Die Ereignisse können den kommerziellen Erfolg, die Partnerschaften, die Reputation, die Organisation (insbesondere die Sicherheit von Menschen, die Sachwerte, die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Daten und auch die Know-how-Sicherung), die Finanzen sowie die Governance und Compliance betreffen. Beim Risikomanagement werden sowohl Chancen als auch Gefahren identifiziert. Die strategischen Risiken werden regelmässig im Zusammenhang mit der SWOT-Analyse des Verwaltungsrats besprochen. Im Lagebericht gehen wir schwerpunktmässig auf die kommerziellen Herausforderungen ein (siehe Botschaft der Unternehmensführung / Chancen und Risiken).

Die Jungfraubahnen verfügen über ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem (IKS). Mit diesem Instrument prüfen wir zum einen die Einhaltung der Prozesse und die Integrität der Daten im besonders sensiblen Bereich der Finanzen und sorgen zum anderen für Sicherheit bezüglich der Richtigkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung.

Die IT-Sicherheitspolitik der Jungfraubahnen verfolgt einen Best-Practice-Ansatz. Die Regeln sind in der IT-Sicherheitspolitik, der IT-Sicherheitsrichtlinie für Mitarbeitende und der IT-Passwortrichtlinie bzw. im Benutzerberechtigungskonzept festgehalten. In Orientierung an den jeweiligen Risiken werden darüber hinaus für alle geschäftsrelevanten Anwendungen besondere Servicelevel definiert und eine Fachgruppe überwacht den Changeprozess. Der interne Datenschutzbeauftragte beaufsichtigt die rund 60 Datensammlungen mit zu schützenden Personendaten, berät die Verantwortlichen bezüglich der Handhabung dieser Daten und berichtet der Geschäftsleitung mindestens einmal jährlich über die Belange des Datenschutzes und die Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus seinen Prüfungen. Dabei orientieren sich die Jungfraubahnen an der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU, obwohl das Schweizer Gesetz zum Nachvollzug noch nicht in Kraft ist.

Das Risikomanagement ist in die allgemeine Prozesslandschaft des Unternehmens eingebettet. Die Ablauforganisation regelt die Verantwortlichkeiten und stellt sicher, dass die relevanten Massnahmen geplant und umgesetzt werden. Zentrale Grundlage des formellen Risikoprozesses bildet das entsprechende Verzeichnis der Risiken (der sogenannte Risikokatalog). Die Risiken werden nach finanzieller Auswirkung und Eintretenswahrscheinlichkeit bewertet und so in ihrer Bedeutung für das Unternehmen positioniert (Risikoprofil). Der Risikokatalog der Jungfraubahnen gibt eine Übersicht über die operativen Risiken und wird jährlich überarbeitet. Der Verwaltungsrat diskutiert und ergänzt mindestens einmal jährlich und darüber hinaus bei Bedarf die sogenannten strategischen Risiken. Im strategischen Katalog war immer auch die Pandemie aufgeführt, ein Risiko, das aktuell sehr beschäftigt. Was das konkret bedeutet, beschreibt die Unternehmensführung in ihrer aktuellen Botschaft im Lagebericht. Eng mit dem Risikomanagement verknüpft sind die externen und internen Audittätigkeiten. Neben den internen Audits, mit denen die Geschäftsleitung bestimmte Bereiche im Hinblick auf Risiken überprüft, werden die Jungfraubahnen regelmässig extern auditiert, und zwar durch das Bundesamt für Verkehr, die Suva und die Zertifizierungsstelle für das Qualitätsmanagement nach ISO 9001/2015.

Die zunehmende Regulierungsdichte, die mit einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Compliance-Fragen

einhergeht, hat der Verwaltungsrat unlängst explizit in seine SWOT-Analyse aufgenommen. Daraus resultieren Anstrengungen, die Compliance laufend weiterzuentwickeln. Im Vordergrund steht dabei unverändert die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und unserer Kundinnen und Kunden, doch kommen für das Unternehmen laufend weitere rechtliche und regulatorische Vorgaben in unterschiedlichsten Bereichen hinzu. Für die Jungfraubahnen als kleines börsenkotiertes Unternehmen ist es eine Herausforderung, alle Regeln gut zu erfüllen, in einzelnen Bereichen sogar Standards zu setzen, dabei aber die Kosten nicht explodieren zu lassen und die Innovationstätigkeit nicht zu behindern. Mit dieser Zielsetzung wurde im Jahr 2019 ein Compliance-Management-System eingerichtet. Im Februar 2020 wurde der neue Code of Conduct – der Verhaltenskodex – der Jungfraubahnen vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die wichtigste Neuerung ist das Verbot von Annahme und Ausrichtung von Präsenten im Wert von mehr als CHF 300 auf allen Stufen. Die Umsetzung struktureller Massnahmen, insbesondere die Zuweisung der Aufgaben des Compliance Officers an eine eigenständige Stelle, wird im Laufe dieses Jahres im Hinblick auf die umfassende Reorganisation der gesamten Führung per 1. Januar 2021 erfolgen.

Das Scheitern von Projekten ist eine wichtige Risikoposition im Katalog eines naturgemäss investitionsgetriebenen Transportunternehmens, das Seilbahnen und Eisenbahnen unterhalten und stetig erneuern muss. Derzeit bringt das Grossprojekt V-Bahn entsprechende Herausforderungen für unsere Projektsteuerung mit sich. Diese wird von einem eigens aus Vertretern der Jungfraubahnen und der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG gebildeten Board wahrgenommen. Dieses Gremium berichtet alle drei Monate an die Verwaltungsräte der Jungfraubahn Holding AG, der Berner Oberland-Bahnen AG und der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG. Neben der Kostenkontrolle, dem Terminplan und dem Monitoring von Notwendigkeit und Mehrwert allfälliger Projektanpassungen werden die Sicherheit, die Arbeitsvergabe, die Vorbereitung der Betriebsübergabe sowie die Qualität und spezifische Risiken der Bauausführung besprochen. Das interne Reporting wird durch einen Bericht eines unabhängigen Experten ergänzt.

KONZERNBILANZ

per 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2019	%	2018	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		57'432		87'390	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	13'953		14'637	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	12'331		21'673	
Vorräte Souvenirshops und Gastronomie		2'704		1'784	
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	9'349		6'615	
Total Umlaufvermögen		95'769	12.5%	132'099	18.5%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	4	7'130		6'297	
Sachanlagen	5	655'663		567'097	
Immaterielle Werte	6	10'275		8'823	
Total Anlagevermögen		673'068	87.5%	582'217	81.5%
Total Aktiven		768'837	100.0%	714'316	100.0%
Passiven					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	38'238		28'169	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	740		740	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	4'805		7'589	
Kurzfristige Rückstellungen	10	2'266		2'050	
Passive Rechnungsabgrenzung	11	23'981		23'606	
Total kurzfristiges Fremdkapital		70'030	9.1%	62'154	8.7%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	50'339		41'271	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		436		0	
Langfristige Rückstellungen	10	40'723		41'231	
Total langfristiges Fremdkapital		91'498	11.9%	82'502	11.6%
Total Fremdkapital		161'528	21.0%	144'656	20.3%
Eigenkapital					
Aktienkapital	24	8'753		8'753	
Kapitalreserven		-980		-1'425	
Eigene Aktien	24	-144		-440	
Gewinnreserven		595'209		558'506	
Eigenkapital der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG		602'838		565'394	
Minderheitsanteile		4'471		4'266	
Total Eigenkapital		607'309	79.0%	569'660	79.7%
Total Passiven		768'837	100.0%	714'316	100.0%

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2019	2018
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag	12	161'807	153'833
Abgeltung	13	10'551	10'254
Verkauf Energie		10'043	11'017
Souvenirshops		8'751	8'763
Gastronomie und Beherbergung		5'723	4'382
Dienstleistungsertrag		8'722	7'455
Mietertrag	14	8'550	8'168
Übriger Ertrag	15	9'163	8'943
Total Betriebsertrag		223'310	212'815
Betriebsaufwand			
Warenaufwand	16	-5'583	-5'453
Einkauf Energie		-2'305	-2'112
Personalaufwand	17 - 19	-62'090	-60'173
Sonstiger betrieblicher Aufwand	20	-50'374	-49'966
Total Betriebsaufwand		-120'352	-117'704
EBITDA		102'958	95'111
Abschreibungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-33'166	-32'325
Abschreibungen auf immateriellen Werten	6	-2'288	-1'817
Total Abschreibungen		-35'454	-34'142
EBIT		67'504	60'969
Finanzergebnis			
Finanzaufwand	21	-254	-364
Erfolg assoziierte Gesellschaften		-7	-3
Finanzertrag	22	452	360
Total Finanzergebnis		191	-7
Gewinn vor Steuern		67'695	60'962
Ertragssteuern	23	-14'351	-13'136
Jahresgewinn		53'344	47'826
Davon Anteil Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG		52'976	47'914
Davon Anteil Minderheitsaktionäre		368	-88
Ergebnis je Aktie			
Ausgegebene Aktien		5'835'000	5'835'000
Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien		-20'138	-8'154
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien		5'814'862	5'826'846
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	9.11	8.22

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2019	2018
Jahresgewinn		53'344	47'826
Abschreibungen Sachanlagen	5	33'166	32'325
Abschreibungen immaterielle Werte	6	2'288	1'817
Veränderung Rückstellungen	10	-292	-688
Buchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		-70	-253
Buchgewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen		-2	-12
Erfolg assoziierte Gesellschaften		7	3
Badwill aus Erwerb Anteile Tochtergesellschaften	22	-112	-6
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1]		2'368	1'968
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		90'697	82'980
Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		684	-5'058
Abnahme / Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	2	9'342	-5'877
Zunahme / Abnahme Vorräte		-920	169
Zunahme / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung		-2'734	160
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen [2]		2'426	-2'001
Abnahme / Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-2'784	2'637
Verwendung von Rückstellungen	10	0	-100
Zunahme passive Rechnungsabgrenzung		375	6'975
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		97'086	79'885
Investitionen in Sachanlagen [2]	5	-114'826	-62'990
Investitionen in Finanzanlagen	4	-840	0
Investitionen in immaterielle Werte [3]	6	-3'740	-1'903
Devestitionen Sachanlagen	5	807	892
Devestitionen Finanzanlagen	4	2	421
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-118'597	-63'580
Free Cashflow		-21'511	16'305
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	8	10'971	5'580
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	8	-1'903	-740
Einzahlung Nutzungsrecht Terminal Grund		440	0
Rückkauf von Minderheitsanteilen		-2	-2
Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten		-2'645	-2'925
Devestition eigene Aktien		1'007	906
Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien		-3	-2
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		-39	-20
Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG		-16'273	-13'996
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-8'447	-11'199
Veränderung flüssige Mittel		-29'958	5'106
Flüssige Mittel 1. Januar		87'390	82'284
Flüssige Mittel 31. Dezember		57'432	87'390
Veränderung flüssige Mittel		-29'958	5'106

[1] Aktienbeteiligungsprogramm für Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeiter. [2] In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten sind TCHF 19 788 (Vorjahr TCHF 12 145), welche die Investitionstätigkeit betreffen. Der zugehörige Mittelabfluss erfolgt im Jahr 2020. [3] Die Investitionen in immaterielle Werte beinhalten einen Goodwill von TCHF 762 aus der Übernahme der Restaurationsbetriebe Jungfrauoch AG, welche per Übernahmeterminum 1.11.2019 mit der Jungfrau Gastronomie AG fusioniert wurde.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

per 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Eigenkapital der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2018		8'753	-1'417	-399	524'588	531'525	4'386	535'911
Erwerb eigener Aktien	24		-8	-2'917		-2'925		-2'925
Veräusserung eigener Aktien	24		0	2'876		2'876		2'876
Jahresergebnis					47'914	47'914	-88	47'826
Dividenden					-13'996	-13'996	-20	-14'016
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften						0	-12	-12
Eigenkapital per 31.12.2018		8'753	-1'425	-440	558'506	565'394	4'266	569'660
Erwerb eigener Aktien	24		-7	-2'638		-2'645		-2'645
Veräusserung eigener Aktien	24		452	2'934		3'386		3'386
Jahresergebnis					52'976	52'976	368	53'344
Dividenden					-16'273	-16'273	-39	-16'312
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften						0	-124	-124
Eigenkapital per 31.12.2019		8'753	-980	-144	595'209	602'838	4'471	607'309

ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie dem schweizerischen Aktienrecht erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und die Konzernrechnung der Jungfraubahn-Gruppe wurden vom Verwaltungsrat am 25. März 2020 genehmigt.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember. Eine Ausnahme bildet die assoziierte Gesellschaft Skilift Bumps AG (30. Juni). Bei der Skilift Bumps AG wird wie in den Vorjahren wegen der geringen Bedeutung der Gesellschaft auf die Erstellung eines Zwischenabschlusses per 31. Dezember verzichtet.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen der Unternehmungsgruppe sind nachfolgend in der Anmerkung «0 Konsolidierungskreis» ersichtlich. Die Beteiligungen werden wie folgt gegliedert:

Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, an denen die Jungfraubahn Holding AG direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent Stimmenanteil verfügt.

Assoziierte Gesellschaften

Bei den assoziierten Gesellschaften handelt es sich um Unternehmungen, an denen die Jungfraubahn Holding AG mit 20 bis 50 Prozent beteiligt ist.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen (Anteil bis 20 Prozent) werden in den «Finanzanlagen» ausgewiesen.

Konsolidierungsmethode

Konzerngesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method). Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb bezahlter Goodwill wird in der Regel über 5 Jahre, in

begründeten Fällen über 20 Jahre abgeschrieben. Eine passive Differenz (Badwill) wird im Erwerbsjahr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Die Anteile Dritter am Eigenkapital und am Ergebnis sind in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Lieferungen und Leistungen zwischen Konzerngesellschaften, einschliesslich daraus resultierender Gewinne, werden eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Diese Gesellschaften werden nach der Equity-Methode abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in die Konzernrechnung einbezogen.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die in den «Finanzanlagen» bilanzierten nicht konsolidierten Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Vorräte

Unter dieser Position werden insbesondere verkäufliche Artikel der Souvenirshops sowie die Warenvorräte der Gastronomiebetriebe bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräusserungswert. Allfällige Skonti werden als Minderung der Anschaffungskosten verbucht. Verbrauchs- und Betriebsmaterial wird im Sinne vorausbezahlter Kosten in den «Aktiven Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen und Ersatzteile werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungswerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben (Ersatzteile entsprechend des Zeitraums der zugehörigen Sachanlagen). Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die geplanten Nutzungsdauern betragen:

Anlageposition	Jahre
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen	50
Depots und Werkstätten	50
Unter- und Oberbau Schienenbahnen	25 – 80
Stationen Gondelbahn, Sessellifte und Skilifte	20 – 50
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen	10 – 25
Wanderwege und Klettersteige	20 – 30
Kraftwerk- und wassertechnische Bauten	50 – 80
Restaurants und Beherbergungsbetriebe	10 – 50
Parkhäuser und Parkplätze	20 – 40
Wohnhäuser	50
Verwaltungsgebäude	50
Übrige Hochbauten	50
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen	15 – 40
Gondelbahnanlagen	30
Sesselbahnen und Skilifte	10 – 30
Schneeerzeuger	6 – 10
Kraftwerk- und wassertechnische Anlagen	10 – 40
Übrige Anlagen und Einrichtungen	10 – 40
Schienenfahrzeuge	30
Pistenfahrzeuge	6
Automobile	4 – 10
Übrige Fahrzeuge	4 – 10
Büromaschinen	5 – 8
Geräte und Werkzeuge	5 – 10
IT-Anlagen	5 – 20
Kommunikationsanlagen	5 – 20

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Jungfraubahn-Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte (Software, Konzessionen und Rechte sowie Goodwill) werden zu Anschaffungskosten erfasst und über die geschätzten oder vertraglich festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben. Die geplanten Nutzungsdauern betragen:

Anlageposition	Jahre
Software	5 – 10
Konzessionen und Rechte	15 – 100
Goodwill	5

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Umsatzrealisation

Die Erlöse der Jungfraubahn-Gruppe stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag), weitere wichtige Erlösquellen sind die Abgeltung der öffentlichen Hand und der Energieverkauf. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden monatlich abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

Für die Abgrenzung der latenten Steuern sind alle Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den vollen Steuersätzen bewertet und in der Bilanz zurückgestellt (Comprehensive Liability Method). Für die Berechnung der latenten Steuerlast wird der aktuell gültige Steuersatz für jede Gesellschaft angewendet. Latente Steuerguthaben auf steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden nicht aktiviert, aber im Anhang ausgewiesen.

Personalvorsorgestiftungen

Die Mitarbeitenden der Jungfraubahn-Gruppe sind mit Ausnahme der Jungfrau Gastronomie AG und der Grindelwald Grund Infrastruktur AG bei der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen versichert. Die Mitarbeitenden der Jungfrau Gastronomie AG sind bei der GastroSocial Pensionskasse angeschlossen, die Mitarbeitenden der Grindelwald Grund Infrastruktur AG bei der Nest Sammelstiftung. Alle drei Vorsorgewerke bezwecken, die Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmer aufgenommen, welche das 17. Altersjahr vollendet haben.

Die Vermögen der Stiftungen sind in der vorliegenden Konzernrechnung nicht enthalten. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen beziehungsweise Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtungen, die in der Schweiz nach Swiss GAAP FER 26 erstellt werden, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehende Über- beziehungsweise Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

Transaktionen mit Nahestehenden

Im Berichtsjahr wurde folgende wesentliche Transaktion mit einer nahestehenden Person abgewickelt: Kauf einer Geschäftsliegenschaft in Interlaken von der BEKB | BCBE per 1. Juli 2019 für CHF 11,0 Mio.

Im Geschäftsjahr 2019 fanden keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit Nahestehenden statt. Die im Finanzbericht 2018 als nahestehend ausgewiesenen juristischen Personen BEKB | BCBE, Gebäudeversicherung Bern und Garaventa AG fallen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 15.8 ab 1. Januar 2020 nicht mehr unter diese Definition.

SEGMENTINFORMATIONEN

Tausend CHF	2019	2018	Veränderung	in %
Segmentumsätze				
Nettoumsatz Jungfrauoch – Top of Europe	149'839	139'216	10'623	7.6%
Nettoumsatz Erlebnisberge	32'620	27'428	5'192	18.9%
Nettoumsatz Wintersport	30'779	28'051	2'728	9.7%
Nettoumsatz übrige Segmente [1]	49'125	50'130	-1'005	-2.0%
Elimination konzerninterne Umsätze	-39'053	-32'010	-7'043	22.0%
Total Betriebsertrag gemäss Erfolgsrechnung	223'310	212'815	10'495	4.9%
Segmentergebnisse EBITDA				
EBITDA Jungfrauoch – Top of Europe	70'546	67'544	3'002	4.4%
EBITDA Erlebnisberge	18'840	14'458	4'382	30.3%
EBITDA Wintersport	1'700	339	1'361	401.5%
EBITDA übrige Segmente [1]	11'904	12'769	-865	-6.8%
Eliminationen Konzern	-32	1	-33	-3'300.0%
Total EBITDA gemäss Erfolgsrechnung	102'958	95'111	7'847	8.3%

[1] Zu den übrigen Segmenten zählen insbesondere das Kraftwerk der Jungfraubahn, die Jungfraubahnen Management AG sowie das Parkhaus Lauterbrunnen.

ANMERKUNGEN

0 Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Folgende Gesellschaften gehören per 31. Dezember 2019 zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Beteiligungsquote	Methode zur Erfassung
Jungfraubahn Holding AG, Interlaken	Muttergesellschaft	Vollkonsolidierung
Jungfraubahn AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Wengernalpbahn AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Firstbahn AG, Grindelwald	100.0%	Vollkonsolidierung
Parkhaus Lauterbrunnen AG, Lauterbrunnen	100.0%	Vollkonsolidierung
Jungfrau Shopping AG, Interlaken [1]	100.0%	Vollkonsolidierung
Jungfrau Gastronomie AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Interlaken	94.8%	Vollkonsolidierung
Harderbahn AG, Interlaken	88.6%	Vollkonsolidierung
Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald	80.0%	Vollkonsolidierung
Jungfraubahnen Management AG, Interlaken	67.0%	Vollkonsolidierung
Sphinx AG Jungfrauoch, Fieschertal VS	57.1%	Vollkonsolidierung
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald	35.5%	Equity-Methode
Skilift Bumps AG, Wengen	22.7%	Equity-Methode

[1] Vormalis Mürrenbahn AG, Lauterbrunnen. Umfirmiert am 11.06.2019.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tausend CHF	2019	2018
Forderungen gegenüber Dritten	14'815	14'750
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	77	589
Wertberichtigungen	-939	-702
Nettowert	13'953	14'637
Veränderung	-684	

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

Tausend CHF	2019	2018
Kurzfristige Finanzanlagen 4-12 Monate	10'000	20'020
Diverse kurzfristige Forderungen	2'331	1'653
Total	12'331	21'673
Veränderung	-9'342	

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Tausend CHF	2019	2018
Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Druckerzeugnisse, Berufskleider	2'460	2'403
Guthaben Rückerstattung Steuerzahlungen	197	389
Guthaben aus Energielieferungen	1'273	1'005
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	2'335	1'159
Diverses	3'084	1'659
Total	9'349	6'615
Veränderung	2'734	

4 Finanzanlagen

Tausend CHF	Assoziierte Gesellschaften	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Darlehen	Wertschriften	Festgelder	Total Anschaffungswerte
Anschaffungswerte						
Bestand per 01.01.2018	6'421	576	419	1'298	0	8'714
Zugänge						0
Abgänge	-3		-409	-35		-447
Bestand per 31.12.2018	6'418	576	10	1'263	0	8'267
Zugänge			824	16		840
Abgänge	-7			-23		-30
Total Anschaffungswerte per 31.12.2019	6'411	576	834	1'256	0	9'077
Abschreibungen und Wertberichtigungen						
Bestand per 01.01.2018	940	50	0	1'015	0	2'005
Zugänge						0
Abgänge				-35		-35
Bestand per 31.12.2018	940	50	0	980	0	1'970
Zugänge						0
Abgänge				-23		-23
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen per 31.12.2019	940	50	0	957	0	1'947
Bilanzwerte						
Bestand am 31.12.2018	5'478	526	10	283	0	6'297
Bestand am 31.12.2019	5'471	526	834	299	0	7'130

5 Sachanlagen - Anschaffungswerte 2019

Anlageposition	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2019	Bestand 01.01.2019	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2019
Unbebaute Grundstücke		1'484	1'945	0	0	0	1'945
Bebaute Grundstücke		11'624	12'768	1'270	763		14'801
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		27'741	56'620	383	50		57'053
Depots und Werkstätten		16'760	27'595	261			27'856
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		81'751	114'087	1'265	506	-281	115'577
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		15'555	36'985	11'710			48'695
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		15'473	33'991	403	20		34'414
Wanderwege / Klettersteige		313	1'127				1'127
Kraftwerk		12'872	19'174				19'174
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		16'514	32'808	85	380		33'273
Parkhäuser und Parkplätze		1'719	15'970				15'970
Wohnhäuser		3'024	4'941	7	980		5'928
Verwaltungsgebäude		1'675	2'758	9'958		-2'000	10'716
Übrige Hochbauten		49'549	102'270	1'586	2'634	-7	106'483
Total Grundstücke und Bauten		254'570	461'094	26'928	5'333	-2'288	491'067
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		37'469	89'905	2'293	3'003	-2'549	92'652
Gondelbahnanlagen		10'108	27'879	313	51		28'243
Sesselbahnen und Skilifte		20'446	52'182	295		-1'104	51'373
Beschneiungsanlagen		1'172	4'779	59	60	-62	4'836
Kraftwerkanlagen		26'646	42'118	1'303	922	-2'697	41'646
Übrige Anlagen und Einrichtungen		9'828	21'598	9'855	452	-425	31'480
Total Anlagen und Einrichtungen		105'669	238'461	14'118	4'488	-6'837	250'230
Schienenfahrzeuge		127'030	239'816	204		-1'118	238'902
Pistenfahrzeuge		2'807	8'305	945		-415	8'835
Automobile		605	1'261	98	40	-31	1'368
Übrige Fahrzeuge		481	1'397	93		-30	1'460
Total Fahrzeuge		130'923	250'779	1'340	40	-1'594	250'565
Büromaschinen		0	1'381			-233	1'148
Geräte und Werkzeuge		2'305	9'658	122	35	-94	9'721
IT-Anlagen		870	2'863	180		-48	2'995
Kommunikationsanlagen		149	336				336
Total übrige Sachanlagen		3'324	14'238	302	35	-375	14'200
Anlagen im Bau		65'737	65'737	78'731	-9'896	0	134'572
Ersatzteile / Materialvorräte		5'390	13'212	1'050	0	-725	13'537
Total		567'097	1'045'466	122'469	0	-11'819	1'156'116

5 Sachanlagen - Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen 2019

Anlageposition	Tausend CHF	Bestand 01.01.2019	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2019	Bilanzwert 31.12.2019
Unbebaute Grundstücke		461	0	0	0	461	1'484
Bebaute Grundstücke		1'144				1'144	13'657
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		28'879	1'068			29'947	27'106
Depots und Werkstätten		10'835	566			11'401	16'455
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		32'336	2'513		-281	34'568	81'009
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		21'430	1'225			22'655	26'040
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		18'518	1'358			19'876	14'538
Wanderwege / Klettersteige		814	123			937	190
Kraftwerk		6'302	463			6'765	12'409
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		16'294	660			16'954	16'319
Parkhäuser und Parkplätze		14'251	507			14'758	1'212
Wohnhäuser		1'917	183			2'100	3'828
Verwaltungsgebäude		1'083	2'128		-2'000	1'211	9'505
Übrige Hochbauten		52'721	2'245		-7	54'959	51'524
Total Grundstücke und Bauten		206'524	13'039	0	-2'288	217'275	273'792
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		52'436	4'276		-2'542	54'170	38'482
Gondelbahnanlagen		17'771	1'230			19'001	9'242
Sesselbahnen und Skilifte		31'736	1'893		-1'104	32'525	18'848
Beschneiungsanlagen		3'607	287		-62	3'832	1'004
Kraftwerkanlagen		15'472	1'148		-2'697	13'923	27'723
Übrige Anlagen und Einrichtungen		11'770	1'433		-425	12'778	18'702
Total Anlagen und Einrichtungen		132'792	10'267	0	-6'830	136'229	114'001
Schienenfahrzeuge		112'786	7'810		-1'118	119'478	119'424
Pistenfahrzeuge		5'498	897		-415	5'980	2'855
Automobile		656	131		-31	756	612
Übrige Fahrzeuge		916	78		-30	964	496
Total Fahrzeuge		119'856	8'916	0	-1'594	127'178	123'387
Büromaschinen		1'381			-233	1'148	0
Geräte und Werkzeuge		7'353	469		-89	7'733	1'988
IT-Anlagen		1'993	214		-48	2'159	836
Kommunikationsanlagen		187	37			224	112
Total übrige Sachanlagen		10'914	720	0	-370	11'264	2'936
Anlagen im Bau		0	0	0	0	0	134'572
Ersatzteile / Materialvorräte		7'822	224	0	0	8'046	5'491
Total		478'369	33'166	0	-11'082	500'453	655'663

5 Sachanlagen - Anschaffungswerte 2018

Anlageposition	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2018	Bestand 01.01.2018	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2018
Unbebaute Grundstücke		1'484	1'945	0	0	0	1'945
Bebaute Grundstücke		11'624	12'768				12'768
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		29'090	57'163			-543	56'620
Depots und Werkstätten		12'558	22'977	1'460	3'261	-103	27'595
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		80'034	110'752	3'564	566	-795	114'087
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		16'812	36'985				36'985
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		16'077	33'297	726	19	-51	33'991
Wanderwege / Klettersteige		440	1'127				1'127
Kraftwerk		13'336	19'174				19'174
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		17'166	32'808				32'808
Parkhäuser und Parkplätze		2'139	15'935	77		-42	15'970
Wohnhäuser		3'188	5'252			-311	4'941
Verwaltungsgebäude		1'104	2'497	885		-624	2'758
Übrige Hochbauten		51'740	102'267	3			102'270
Total Grundstücke und Bauten		255'308	453'002	6'715	3'846	-2'469	461'094
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		36'410	88'469	3'333	1'585	-3'482	89'905
Gondelbahnanlagen		11'251	27'870	99		-90	27'879
Sesselbahnen und Skilifte		21'182	53'847	1'329		-2'994	52'182
Beschneiungsanlagen		1'378	4'676	108		-5	4'779
Kraftwerkanlagen		23'847	38'313	2'599	1'207	-1	42'118
Übrige Anlagen und Einrichtungen		9'369	19'542	1'719	462	-125	21'598
Total Anlagen und Einrichtungen		103'437	232'717	9'187	3'254	-6'697	238'461
Schienenfahrzeuge		128'840	235'640	2'190	4'729	-2'743	239'816
Pistenfahrzeuge		2'193	8'616	1'447		-1'758	8'305
Automobile		571	1'239	130	22	-130	1'261
Übrige Fahrzeuge		361	1'294	201		-98	1'397
Total Fahrzeuge		131'965	246'789	3'968	4'751	-4'729	250'779
Büromaschinen		0	1'393			-12	1'381
Geräte und Werkzeuge		2'635	9'669	121		-132	9'658
IT-Anlagen		1'009	2'910	96		-143	2'863
Kommunikationsanlagen		187	336				336
Total übrige Sachanlagen		3'831	14'308	217	0	-287	14'238
Anlagen im Bau		22'923	22'923	54'665	-11'851	0	65'737
Ersatzteile / Materialvorräte		5'978	13'574	383	0	-745	13'212
Total		524'926	985'258	75'135	0	-14'927	1'045'466

5 Sachanlagen - Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen 2018

Anlageposition	Tausend CHF	Bestand 01.01.2018	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2018	Bilanzwert 31.12.2018
Unbebaute Grundstücke		461	0	0	0	461	1'484
Bebaute Grundstücke		1'144				1'144	11'624
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		28'073	1'349		-543	28'879	27'741
Depots und Werkstätten		10'419	519		-103	10'835	16'760
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		30'718	2'413		-795	32'336	81'751
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		20'173	1'257			21'430	15'555
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		17'220	1'349		-51	18'518	15'473
Wanderwege / Klettersteige		687	127			814	313
Kraftwerk		5'838	464			6'302	12'872
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		15'642	652			16'294	16'514
Parkhäuser und Parkplätze		13'796	497		-42	14'251	1'719
Wohnhäuser		2'064	164		-311	1'917	3'024
Verwaltungsgebäude		1'393	314		-624	1'083	1'675
Übrige Hochbauten		50'527	2'194			52'721	49'549
Total Grundstücke und Bauten		197'694	11'299	0	-2'469	206'524	254'570
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		52'059	3'859		-3'482	52'436	37'469
Gondelbahnanlagen		16'619	1'242		-90	17'771	10'108
Sesselbahnen und Skilifte		32'665	2'065		-2'994	31'736	20'446
Beschneiungsanlagen		3'298	314		-5	3'607	1'172
Kraftwerkanlagen		14'466	1'007		-1	15'472	26'646
Übrige Anlagen und Einrichtungen		10'173	1'722		-125	11'770	9'828
Total Anlagen und Einrichtungen		129'280	10'209	0	-6'697	132'792	105'669
Schienenfahrzeuge		106'800	8'729		-2'743	112'786	127'030
Pistenfahrzeuge		6'423	833		-1'758	5'498	2'807
Automobile		668	118		-130	656	605
Übrige Fahrzeuge		933	81		-98	916	481
Total Fahrzeuge		114'824	9'761	0	-4'729	119'856	130'923
Büromaschinen		1'393			-12	1'381	0
Geräte und Werkzeuge		7'034	451		-132	7'353	2'305
IT-Anlagen		1'901	235		-143	1'993	870
Kommunikationsanlagen		149	38			187	149
Total übrige Sachanlagen		10'477	724	0	-287	10'914	3'324
Anlagen im Bau		0	0	0	0	0	65'737
Ersatzteile / Materialvorräte		7'596	332	0	-106	7'822	5'390
Total		460'332	32'325	0	-14'288	478'369	567'097

6 Immaterielle Werte

Tausend CHF	Konzessionen und Rechte	Software	Goodwill	Total Anschaffungswerte
Anschaffungswerte				
Bestand per 01.01.2018	4'700	10'570	428	15'698
Zugänge		1'903		1'903
Umgliederungen				0
Abgänge	-205	-77		-282
Bestand per 31.12.2018	4'495	12'396	428	17'319
Zugänge	920	2'058	762	3'740
Umgliederungen				0
Abgänge	-181	-644		-825
Total Anschaffungswerte per 31.12.2019	5'234	13'810	1'190	20'234
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen				
Bestand per 01.01.2018	2'272	4'261	428	6'961
Zugänge	126	1'691		1'817
Umgliederungen				0
Abgänge	-205	-77		-282
Bestand per 31.12.2018	2'193	5'875	428	8'496
Zugänge	118	2'018	152	2'288
Umgliederungen				0
Abgänge	-181	-644		-825
Total Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31.12.2019	2'130	7'249	580	9'959
Bilanzwerte				
Bestand am 31.12.2018	2'302	6'521	0	8'823
Bestand am 31.12.2019	3'104	6'561	610	10'275

7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Tausend CHF	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	38'201	27'858
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	0	260
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	37	51
Total	38'238	28'169
Veränderung	10'069	

8 Finanzverbindlichkeiten / Nettofinanzguthaben

Tausend CHF	2019	Fälligkeit unter 1 Jahr	Fälligkeit über 1 Jahr	Bedingt rückzahlbar	Nicht bean- spruchte Limiten	2018
Darlehen Bund und Kanton gem. Art. 56 EBG (unverzinslich)	43'279	740		42'539		42'011
Darlehen Bund und Kanton gem. NRP (unverzinslich)	7'800		7'800			0
Bankverbindlichkeiten	0				124'400	0
Total Finanzverbindlichkeiten	51'079	740	7'800	42'539	124'400	42'011
Flüssige Mittel	57'432					87'390
Nettofinanzguthaben	6'353					45'379
Veränderung gegenüber Vorjahr	-39'026					

9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Tausend CHF	2019	2018
Direkte Steuern	3'658	3'817
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	38	346
Abrechnungssaldo Saldierung Jungfrau Ski Region und SBB	186	3'009
Diverse übrige Verbindlichkeiten	725	240
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären [1]	198	177
Total	4'805	7'589
Veränderung	-2'784	

[1] Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären sind noch nicht ausbezahlte Dividenden bilanziert.

10 Rückstellungen

Tausend CHF	Ferien / Überzeit	Diverse	Rückbau Gebäude Ostgrat	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Buchwert per 01.01.2018	1'875	100	950	41'144	44'069
Bildung	279			411	690
Verwendung		-100			-100
Auflösung	-104			-1'274	-1'378
Buchwert per 31.12.2018	2'050	0	950	40'281	43'281
davon kurzfristig	2'050	0	0	0	2'050
Buchwert per 01.01.2019	2'050	0	950	40'281	43'281
Bildung	350			308	658
Auflösung	-134			-816	-950
Buchwert per 31.12.2019	2'266	0	950	39'773	42'989
davon kurzfristig	2'266	0	0	0	2'266

11 Passive Rechnungsabgrenzung

Tausend CHF	2019	2018
Abgrenzung Verkehrsertrag aus Abonnements	8'166	6'936
Direkte Steuern	7'319	7'238
Erfolgsbeteiligung	1'029	1'008
Übrige Abgrenzungen	7'467	8'424
Total	23'981	23'606
Veränderung	375	

12 Verkehrsertrag

Tausend CHF	2019	2018
Jungfraujoch – Top of Europe	120'895	118'798
Erlebnisberge	25'017	20'661
Wintersport	23'464	22'324
Verkehrsertrag brutto	169'376	161'783
Erlösminderungen	-7'569	-7'950
Total	161'807	153'833
Veränderung	7'974	

13 Abgeltung durch öffentliche Hand

Tausend CHF	2019	2018
Infrastruktur Lauterbrunnen–Wengen	4'769	4'821
Regionaler Personenverkehr Lauterbrunnen–Wengen	1'493	1'393
Güterverkehr Lauterbrunnen–Wengen	1'900	1'900
Regionaler Personenverkehr Lauterbrunnen–Mürren	2'389	2'140
Total	10'551	10'254
Veränderung	297	

Die ungedeckten Kosten des durch die öffentliche Hand (Bund und Kanton Bern) bestellten Transportangebotes auf den Strecken Lauterbrunnen–Mürren und Lauterbrunnen–Wengen werden durch die Besteller abgegolten. Die entsprechende Abgeltung muss im Voraus verhandelt werden.

14 Mietertrag

Tausend CHF	2019	2018
Pachtzinsen Gastronomiebetriebe	1'818	1'766
Vermietung Parkplätze	2'692	2'535
Vermietung Wohn- und Gewerberäume	1'497	1'254
Übrige Vermietungen	2'543	2'613
Total	8'550	8'168
Veränderung	382	

15 Übriger Ertrag

Tausend CHF	2019	2018
Erlebnisangebote	4'043	3'398
Events	812	1'313
Diverse Erträge	2'647	2'518
Aktivierte Eigenleistungen	1'591	1'461
Ertrag aus Anlagenverkäufen	70	253
Total	9'163	8'943
Veränderung	220	

16 Warenaufwand

Tausend CHF	2019	2018
Souvenirshops	-4'032	-4'055
Gastronomie und Beherbergung	-1'551	-1'398
Total	-5'583	-5'453
Veränderung	-130	

17 Personalaufwand

Tausend CHF	2019	2018
Gehälter und Löhne	-45'439	-43'527
Zulagen, Berufskleider und Nebenbezüge	-6'624	-6'634
Sozialaufwand	-9'138	-9'028
Übriger Personalaufwand	-1'477	-1'480
Leistungen von Versicherungen	588	496
Total	-62'090	-60'173
Veränderung	-1'917	
Mitarbeiter (Basis Vollzeitstellen)	612	600
Veränderung	12	

Die im Personalaufwand verbuchten Entschädigungen der Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht der JungfrauBahn Holding AG ausgewiesen.

18 Personalvorsorge

Anzahl Personen	2019	2018
Aktive Versicherte	717	634
Rentenbezüger	262	254
Total Personen	979	888
Veränderung	91	
Aufwand für Personalvorsorge in Tausend CHF (in Sozialaufwand enthalten)	-4'420	-4'302
Veränderung	-118	

19 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung [1]	Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung per 31.12.2018	Über-/ Unterdeckung per 31.12.2017	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2018	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2017
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung					
Personalvorsorgestiftung der Jungfrauabahn [2]		0	0	0	0
GastroSocial Pensionskasse [3]		0	0	0	0
Nest Sammelstiftung [4]		-	-	-	-
Total		0	0	0	0
Veränderung		0		0	

[1] Da die geprüften Abschlüsse der Stiftungen für das Jahr 2019 noch nicht vorliegen, werden jeweils die Vorjahresangaben als letztbekannte Werte abgebildet.

[2] Der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung der Jungfrauabahn beträgt im letzten revidierten Abschluss per 31.12.2018 111,0%. [3] Das Personal der Jungfrau Gastronomie AG ist bei der GastroSocial Pensionskasse versichert. Diese weist per 31.12.2018 einen Deckungsgrad von 115,3% aus. [4] Das Personal der Grindelwald Grund Infrastruktur AG ist bei der Nest Sammelstiftung versichert. Diese weist per 31.12.2018 einen Deckungsgrad von 108,3% aus.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Tausend CHF	2019	2018
Personalvorsorgestiftung der Jungfrauabahn		-4'057	-3'986
GastroSocial Pensionskasse		-102	-77
Nest Sammelstiftung		-13	0
Total		-4'172	-4'063
Veränderung		-109	

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung und erweiterten Geschäftsleitung bestehen Kaderversicherungen. Die Aufwendungen der Unternehmungen betrugen 2019 TCHF 248 und 2018 TCHF 239.

20 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Tausend CHF	2019	2018
Aufwand für Dienstleistungen	-13'347	-8'929
Mietaufwand	-472	-519
Unterhalt, Erneuerung und Rückbau	-10'710	-10'434
Versicherungen und Schadenersatz	-1'477	-1'249
Energie und Verbrauchsmaterial	-2'672	-2'280
Allgemeiner Aufwand	-9'768	-14'588
Informatik	-5'128	-4'712
Marketing	-5'747	-5'905
Events	-1'053	-1'350
Total	-50'374	-49'966
Veränderung	-408	

Der allgemeine Aufwand enthält vorwiegend Verwaltungskosten, Honorare, Abgaben und Gebühren sowie verschiedene Sponsoring- und Kostenbeiträge. Die im allgemeinen Aufwand enthaltenen Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Vergütungsbericht der Jungfrauabahn Holding AG ausgewiesen.

21 Finanzaufwand

Tausend CHF	2019	2018
Bezahlte Zinsen	-42	-101
Relisierte Kursverluste	-13	-30
Übriger Finanzaufwand	-199	-233
Total	-254	-364
Veränderung	110	

22 Finanzertrag

Tausend CHF	2019	2018
Erhaltene Zinsen	84	95
Realisierte Kursgewinne	73	86
Badwill aus Kauf Anteile Tochtergesellschaften	112	6
Übriger Finanzertrag	183	173
Total	452	360
Veränderung	92	

23 Ertragssteuern

Tausend CHF	2019	2018
Aufteilung nach Steuerart		
Laufende Ertragssteuern	-14'859	-13'999
Latente Ertragssteuern	508	863
Total	-14'351	-13'136
Veränderung	-1'215	
Analyse der Ertragssteuern		
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	67'695	60'962
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	22.2%	22.3%
Erwartete Ertragssteuern bezogen auf das ordentliche Ergebnis	-15'001	-13'601
Effekt aus Veränderung nicht aktivierter Verlustvorträge	-282	-402
Effekt aus nicht steuerbaren Ergebnissen	813	560
Übrige Effekte	119	307
Total	-14'351	-13'136
Effektiver Steuersatz	21.2%	21.5%

Der durchschnittliche Ertragssteuersatz des Konzerns entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie dem Steuersatz jeder einzelnen Gesellschaft ergibt.

In den Gesellschaften Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Jungfrau Gastronomie AG sowie Jungfrau Shopping AG bestehen steuerlich anrechenbare Verlustvorträge von insgesamt TCHF 5669 (Vorjahr TCHF 4492). Der daraus resultierende nicht aktivierte latente Steueranspruch beträgt TCHF 1267 (Vorjahr TCHF 985).

24 Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Jungfraubahn Holding AG ist vollständig einbezahlt, beträgt per Stichtag 31. Dezember 2019 CHF 8 752 500 und ist in 5 835 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.50 eingeteilt. Mit den Anteilen verbundene Rechte und Restriktionen werden unter Ziffer 6 des Corporate-Governance-Berichts erläutert.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 31. Dezember 2019 über 1085 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.50 (Vorjahr 3018 eigene Namenaktien). Im Berichtsjahr wurden 20 052 (Vorjahr 20 000) eigene Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 131.54 (Vorjahr CHF 145.88) erworben und 21 985 (Vorjahr 20 575) eigene Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 154.12 (Vorjahr CHF 139.91) veräussert.

Seit 2005 haben die Mitarbeitenden der Jungfraubahn-Gruppe sowie die Verwaltungsräte der Jungfraubahn Holding AG die Möglichkeit, freiwillig eine limitierte Anzahl Namenaktien der Jungfraubahn Holding AG zu einem Vorzugspreis zu erwerben. Im Berichtsjahr betrug dieser Preis CHF 45.00 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 43.00). Die Differenz zwischen dem Vorzugspreis und dem nach dem Rundschreiben Nr. 37 der Eidgenössischen Steuerverwaltung massgeblichen Börsenkurs wurde über den Personalaufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Auf diesem Weg wurden im Berichtsjahr 21 685 eigene Namenaktien verkauft (Vorjahr 20 294).

Der Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ist im Anhang der Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG ausgewiesen.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2019 TCHF 28 636 (Vorjahr TCHF 26 279).

25 Weitere Angaben

Tausend CHF	2019	2018
Investitionsverpflichtungen	53'095	34'024
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Zur Sicherstellung Baurechtszins verpfändete Aktiven	51	51
Garantieverpflichtungen	64	90
Solidarbürgschaft Verein Int. Lauberhornrennen Wengen	500	500
Solidarhaftung für sämtliche Mehrwertsteuerschulden der Jungfraubahn-Gruppe sowie der Berner Oberland-Bahnen AG	p.m.	p.m.
Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Ski Region	p.m.	p.m.
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Mietverpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	12'875	12'258
• davon fällig innerhalb 1 Jahr	567	500
• davon fällig in 1–5 Jahren	1'753	1'451
• davon fällig in mehr als 5 Jahren	10'555	10'307

26 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) als Pandemie eingestuft. In der Folge wurden am 14. März 2020 das Skigebiet sowie die Zahnradbahnen oberhalb von Grindelwald und Wengen behördlich geschlossen. Diese Schliessung dauert zum Zeitpunkt der Herausgabe dieses Finanzberichts an. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Jungfraubahn Holding AG verfolgen die Ereignisse und treffen laufend die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Konzernrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf das laufende Geschäftsjahr 2020 noch nicht abgeschätzt werden. Hingegen wird die Aussagekraft der Konzernrechnung 2019 durch die Folgen der Coronavirus-Pandemie nicht beeinträchtigt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG, Interlaken

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 59 bis 81) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bewertung der Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen wird in der Konzernrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen vorgenommen. Per 31. Dezember 2019 weist die Konzernrechnung Sachanlagen im Gesamtwert von TCHF 655'663 aus. Dies entspricht 85.3

Prozent der gesamten Vermögenswerte. Aus unserer Sicht ist diese betragsmässig sehr hohe Position von besonderer Bedeutung, da die Aktivierbarkeit sowie die hinterlegten Nutzungsdauern der Investitionen in Sachanlagen einem gewissen Ermessensspielraum unterliegen.

Der Verwaltungsrat genehmigt jährlich ein Investitionsbudget. Die Aktivierbarkeit der Investitionen in Sachanlagen wird durch das Management beurteilt basierend auf den Meldungen der entsprechenden Projektleiter, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten der Investitionsprojekte aktiviert respektive dem Unterhaltsaufwand belastet werden soll. Die aktivierten Anlagen werden ab Inbetriebnahme abgeschrieben.

Zudem beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Impairment-Test vorgenommen.

Die Bewertungsgrundsätze der Sachanlagen und Wertberichtigungen sind in Anhangsangabe "GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG" zur Konzernrechnung offengelegt. Kumulierte Anschaffungswerte sowie kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen sind Bestandteil der Anhangsangabe 5.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. März 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems haben wir uns durch Befragungen, Einsichtnahme in Dokumente und den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir stichprobenweise die Aktivierungsfähigkeit der entsprechenden Anlagegüter anhand von Rechnungen, die Zuordnung in die richtige Anlageklasse und die Angemessenheit der resultierenden Nutzungsdauern anhand der internen Richtlinien geprüft. Zudem haben wir alle für die Urteilsbildung relevanten Meldungen über die Inbetriebnahmen der Projektleiter an die Finanzbuchhaltung eingesehen. Zusätzlich haben wir relevante Aufwandskonten kritisch durchgesehen und stichprobenweise geprüft, ob keine aktivierungspflichtigen Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

In Bezug auf allfällige Wertbeeinträchtigungen haben wir die Einschätzung des Managements beurteilt.



Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 25. März 2020

BDO AG

Matthias Hildebrandt
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

ENTWICKLUNG

KENNZAHLEN 2015 BIS 2019

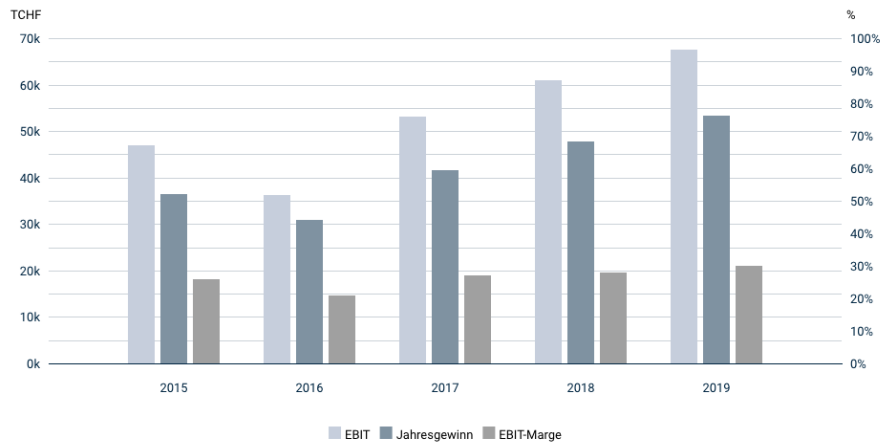
Tausend CHF	2019	2018	2017	2016	2015
Bilanz					
Umlaufvermögen	95'769	132'099	116'387	79'613	70'081
Anlagevermögen	673'068	582'217	540'372	545'691	528'048
Fremdkapital	161'528	144'656	120'848	119'187	110'658
Eigenkapital	607'309	569'660	535'911	506'117	487'471
Bilanzsumme	768'837	714'316	656'759	625'304	598'129
Erfolgsrechnung					
Betriebsertrag	223'310	212'815	193'770	169'030	175'488
Verkehrsertrag	161'807	153'833	143'799	125'984	133'969
Betriebsaufwand	120'352	117'704	106'027	97'951	96'093
Personalaufwand	62'090	60'173	55'276	53'402	53'440
EBITDA	102'958	95'111	87'743	71'079	79'395
Abschreibungen	35'454	34'142	34'705	34'747	32'395
EBIT (operatives Ergebnis)	67'504	60'969	53'038	36'332	47'000
Jahresgewinn	53'344	47'826	41'601	30'964	36'485
Geldflussrechnung					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	97'086	79'885	63'593	68'519	63'256
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-118'597	-63'580	-29'756	-50'408	-57'813
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8'447	-11'199	-10'394	-8'358	-6'052
Free Cashflow	-21'511	16'305	33'837	18'111	5'443
Kennzahlen					
Eigenfinanzierungsgrad	79.0%	79.7%	81.6%	80.9%	81.5%
EBITDA im Verhältnis zum Betriebsertrag	46.1%	44.7%	45.3%	42.1%	45.2%
EBIT im Verhältnis zum Betriebsertrag	30.2%	28.6%	27.4%	21.5%	26.8%
Umsatzrentabilität (ROS)	23.9%	22.5%	21.5%	18.3%	20.8%
Personalbestand	612	600	542	536	525
Ertrag pro Mitarbeiter	365	355	358	315	334
Personalaufwand im Verhältnis zum Betriebsertrag	27.8%	28.3%	28.5%	31.6%	30.5%

GRAFIKEN 2015 BIS 2019

Betriebs- und Verkehrsertrag

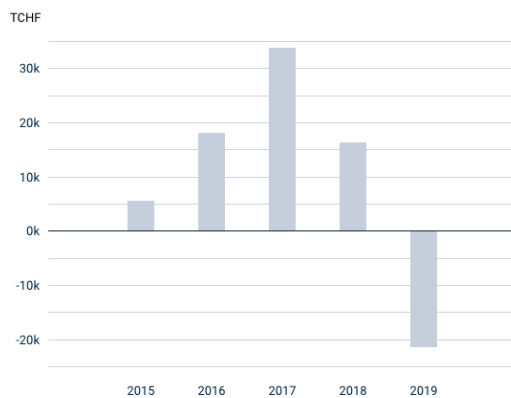


Ergebnisse

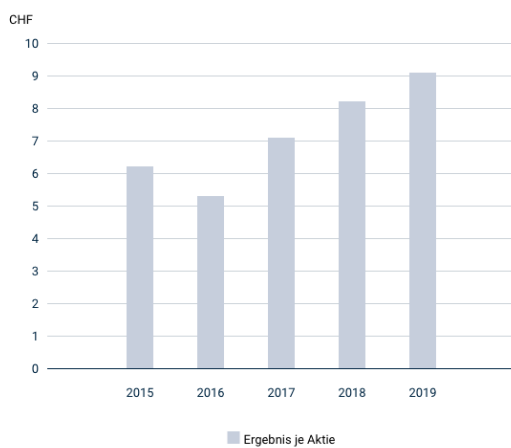


Free Cashflow

Free Cashflow



Ergebnis je Aktie



INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Informationen je Namenaktie

Angaben je Titel [1] in CHF	2019	2018	2017	2016	2015
Nominalwert	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50
Stimmrecht	1	1	1	1	1
Reingewinn [2]	9.08	8.21	7.08	5.30	6.21
Dividende (2019: Antrag) [3]	2.80	2.80	2.40	2.10	2.00
Eigenkapital [2]	103.31	96.90	91.09	86.03	82.58

Börsenkurs

Höchstwert	167.00	167.50	134.70	110.50	100.80
Tiefstwert	130.50	123.50	95.10	88.80	70.70
Jahresendwert	165.00	125.50	127.20	97.50	94.85

Kennzahlen [1]

Kurs / Gewinn-Verhältnis	18.17	15.28	17.97	18.41	15.27
Kurs / Eigenkapital	159.7%	129.5%	139.6%	113.3%	114.9%
Payout-Ratio	30.8%	34.1%	33.9%	39.7%	32.2%
Dividendenrendite [3]	1.7%	2.2%	1.9%	2.2%	2.1%
Aktienrendite [3]	33.2%	0.9%	32.3%	4.9%	27.7%

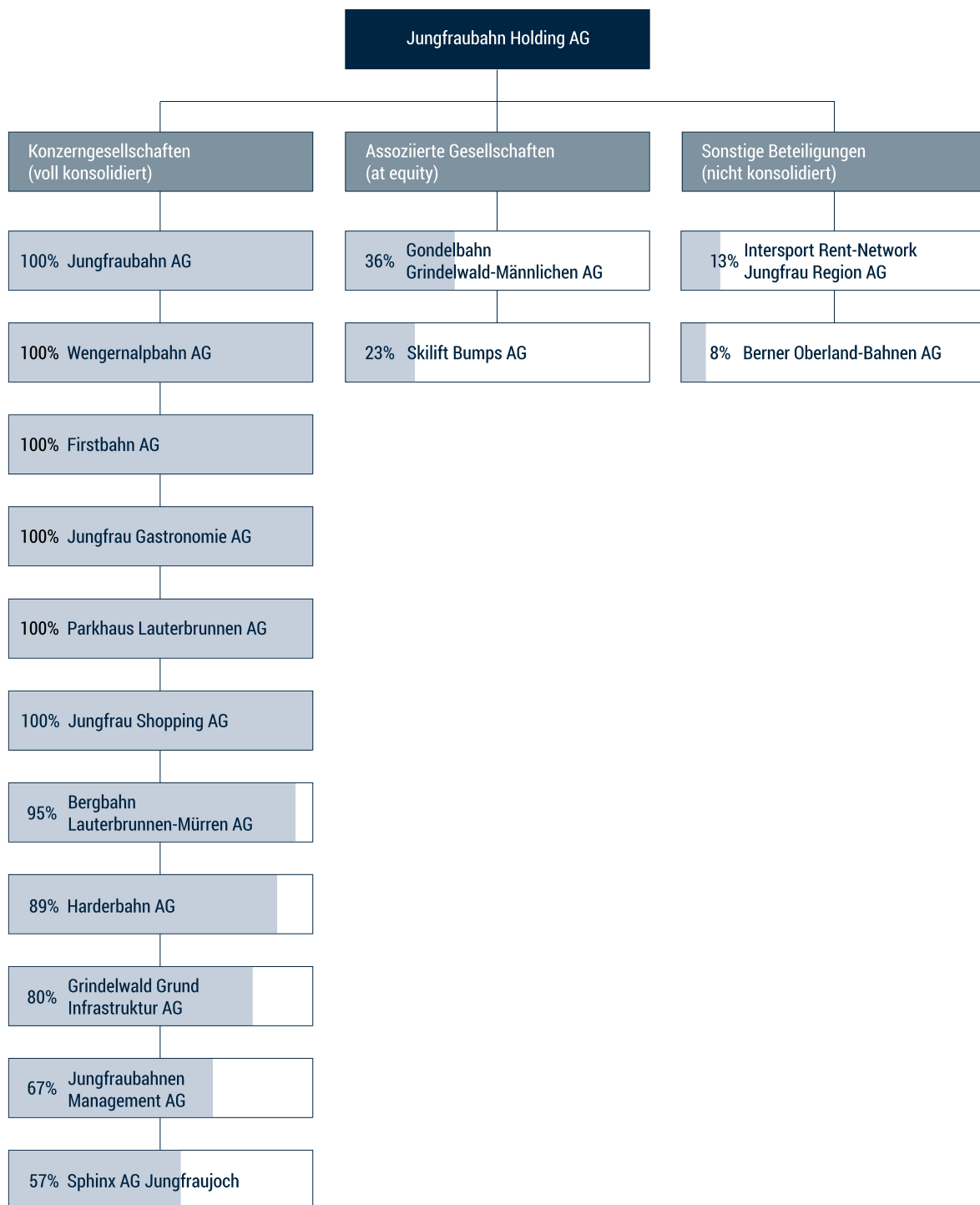
[1] Basierend auf Jahresendwerten, berechnet auf dem Gesamtbestand von 5 835 000 ausgegebenen Aktien. [2] Berechnet auf dem Anteil der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG. [3] Basis aktuellster Gewinnverwendungsvorschlag.

Börsenkurse (Schlusskurse) Jungfraubahn Holding AG, Januar bis Dezember 2019



KONZERNSTRUKTUR

STAND PER 31.12.2019



JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

BILANZ

per 31. Dezember

Tausend CHF	2019	%	2018	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	25'966		51'499	
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	10'381		20'375	
Übrige Forderungen gegenüber Beteiligungen	2'123		105	
Aktive Rechnungsabgrenzung	23		20	
Total Umlaufvermögen	38'493	17.6%	71'999	36.4%
Anlagevermögen				
Darlehen an Konzerngesellschaften	155'580		101'720	
Beteiligungen	24'884		24'335	
Total Anlagevermögen	180'464	82.4%	126'055	63.6%
Total Aktiven	218'957	100.0%	198'054	100.0%
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	186		3'009	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	59'830		37'194	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0		4	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	193		177	
Passive Rechnungsabgrenzung	396		367	
Kurzfristige Rückstellungen	0		0	
Total kurzfristiges Fremdkapital	60'605		40'751	
Total langfristiges Fremdkapital	0		0	
Total Fremdkapital	60'605	27.7%	40'751	20.6%
Eigenkapital				
Aktienkapital	8'753		8'753	
Gesetzliche Gewinnreserven	25'612		25'612	
• Gewinnvortrag	74'184		73'802	
• Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	32'920		32'920	
Freiwillige Gewinnreserven	107'104		106'722	
Eigene Kapitalanteile	-144		-440	
Jahresergebnis	17'027		16'656	
Total Eigenkapital	158'352	72.3%	157'303	79.4%
Total Passiven	218'957	100.0%	198'054	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	2019	2018
Betriebsertrag		
Dienstleistungsertrag	866	835
Total Betriebsertrag	866	835
Betriebsaufwand		
Verwaltungsaufwand	-1'542	-1'728
Total Betriebsaufwand	-1'542	-1'728
Finanzergebnis		
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	-762	0
Übriger Finanzaufwand	-340	-267
Beteiligungsertrag	16'972	16'640
Übriger Finanzertrag	1'889	1'211
Total Finanzergebnis	17'759	17'584
Direkte Steuern	-56	-35
Jahresgewinn	17'027	16'656

GEWINNVERWENDUNG

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF	CHF
Jahresgewinn 2019		17'027'238
Gewinnvortrag gemäss GV-Beschluss vom 13. Mai 2019	74'119'548	
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien	64'372	
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	74'183'920	74'183'920
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		91'211'158
Antrag des Verwaltungsrates:		
Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.80 pro Aktie auf 5'835'000 Aktien à nom. CHF 1.50		-16'338'000
Vortrag auf neue Rechnung		74'873'158

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Grundlagen

Die Jahresrechnung 2019 der Jungfraubahn Holding AG, Interlaken, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Diverse Angaben

Die Jungfraubahn Holding AG beschäftigte im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Mitarbeitenden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) als Pandemie eingestuft. In der Folge wurden am 14. März 2020 das Skigebiet sowie die Zahnradbahnen oberhalb von Grindelwald und Wengen behördlich geschlossen. Diese Schliessung dauert zum Zeitpunkt der Herausgabe dieses Finanzberichts an. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Jungfraubahn Holding AG verfolgen die Ereignisse und treffen laufend die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Konzernrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf das laufende Geschäftsjahr 2020 noch nicht abgeschätzt werden. Hingegen wird die Aussagekraft der Konzernrechnung 2019 durch die Folgen der Coronavirus-Pandemie nicht beeinträchtigt.

Eigene Aktien

Tausend CHF		2019	2018
Bestand 1. Januar	(2019: 3'018 Aktien, 2018: 3'593 Aktien)	440	399
Käufe	(2019: 20'052 Aktien, 2018: 20'000 Aktien)	2'638	2'917
Verkäufe	(2019: 21'985 Aktien, 2018: 20'575 Aktien)	-3'388	-2'878
Erfolg		454	2
Bestand 31. Dezember	(2019: 1'085 Aktien, 2018: 3'018 Aktien)	144	440
Durchschnittskurs der erworbenen eigenen Aktien (CHF)		131.54	145.88
Durchschnittskurs der veräusserten eigenen Aktien (CHF)		154.12	139.91

Beteiligungen/Stimmrechtsanteile in Prozenten

	Aktienkapital Tausend CHF	2019	2018
Konzerngesellschaften			
Jungfraubahn AG, Interlaken; Betrieb einer Zahnradbahn Kleine Scheidegg-Jungfrauoch	10'000	100.0%	100.0%
Wengernalpbahn AG, Interlaken; Betrieb einer Zahnradbahn sowie Sesselbahnen und Skilifte	10'000	100.0%	100.0%
Firstbahn AG, Grindelwald; Betrieb Firstbahn sowie Sesselbahnen und Skilifte, Hotels und Restaurants	10'000	100.0%	100.0%
Parkhaus Lauterbrunnen AG, Lauterbrunnen; Bau und Betrieb Parkhaus Lauterbrunnen	1'000	100.0%	100.0%
Jungfrau Shopping AG, Interlaken; Handel mit Accessoires und Waren aller Art [1]	100	100.0%	100.0%
Jungfrau Gastronomie AG, Interlaken; Betrieb von Hotel- und Gastronomiebetrieben	100	100.0%	100.0%
Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Interlaken; Betrieb Luftseil- und Schmalspurbahn Lauterbrunnen-Mürren	1'800	94.8%	94.1%
Harderbahn AG, Interlaken; Betrieb Standseilbahn Interlaken-Harder sowie Restaurant Harder Kulm	705	88.6%	88.5%
Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald; Erstellen, Halten und Verwalten der Infrastruktur von Bahnstationen, Terminal, Parkhaus	10'000	80.0%	80.0%
Jungfraubahnen Management AG, Interlaken; Führung / Beratung von Unternehmen, Erbringung von Dienstleistungen	100	67.0%	67.0%
Sphinx AG Jungfrauoch, Fieschertal VS; Besitz und Bewirtschaftung Sphinx-Gebäude, Jungfrauoch	53	57.1%	57.1%
Assoziierte Gesellschaften			
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald; Betrieb Gondelbahn und Skianlagen im Männlichegebiet	11'000	35.5%	35.5%
Skilift Bumps AG, Wengen; Erstellung, Betrieb und Unterhalt eines Skiliftes auf dem Wickibort	220	22.7%	22.7%
Abweichende Stimmrechte zu Beteiligungen in Prozenten			
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald		34.8%	34.8%
Weitere bedeutende Beteiligungen			
Intersport Rent-Network Jungfrau Region AG, Grindelwald	400	12.5%	12.5%
Berner Oberland-Bahnen AG, Interlaken	12'341	8.1%	8.1%

[1] Vormalis Mürrenbahn AG, Lauterbrunnen. Umfirmiert am 11.06.2019.

Aktionärsstruktur

	2019	2018
Bedeutende Aktionäre		
BEKB BCBE (Berner Kantonalbank), Bern	14.2%	14.2%
Gebäudeversicherung Bern, Bern	5.5%	7.4%
JSP Sicherheitsdienste, Alarmempfang und Intervention (Schweiz) AG, Zollikofen	4.7%	4.7%
Erwin Reinhardt, Muri b. Bern [1]	4.4%	4.4%
Martin Haefner, Horw	4.0%	4.0%

[1] Beteiligung direkt und als wirtschaftlich Berechtigter der Montalto Holding AG, Zug, sowie der Epicea Holding AG, Zug

Weitere Angaben

Tausend CHF	2019	2018
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Solidarbürgschaft Grindelwald Grund Infrastruktur AG	7'800	0
Solidarhaftung für sämtliche Mehrwertsteuerschulden der Jungfraubahn-Gruppe und der Berner Oberland-Bahnen AG	p.m.	p.m.
Nettoauflösung stille Reserven	0	2

Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern

Offenlegung gem. Art. 663c OR	Anzahl Aktien 2019	Anzahl Aktien 2018	Stimmrechtsanteil 2019
Verwaltungsrat			
Prof. Dr. Thomas Bieger, VR-Präsident	11'460	10'750	0.20%
Ueli Winzenried, VR-Vizepräsident	5'210	4'500	0.09%
Peter Baumann, Verwaltungsrat	7'077	6'367	0.12%
Nils Graf, Verwaltungsrat	6'373	5'663	0.11%
Dr. Catrina Luchsinger Gähwiler, Verwaltungsrätin	1'460	750	0.03%
Hanspeter Rüfenacht, Verwaltungsrat	2'310	1'600	0.04%
Total Verwaltungsrat	33'890	29'630	0.59%
Geschäftsleitung			
Urs Kessler, Vorsitzender der GL	36'008	34'000	0.62%
Christoph Schläppi, Leiter Corporate Services	9'795	9'495	0.17%
Christoph Seiler, Leiter Finanzen und Controlling	15'492	17'058	0.27%
Total Geschäftsleitung	61'295	60'553	1.06%

Die Beziehungen zwischen den grössten Aktionären und einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats sind unter Ziffer 3.1 des Berichts zur Corporate Governance offengelegt. Diese Verbindung wird als «nicht nahestehend» klassifiziert. Eine Zurechnung des Aktienbesitzes der Grossaktionäre zu einzelnen Verwaltungsräten entfällt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG, Interlaken

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2019 für das dann endende Jahr (Seiten 90 bis 95) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Bestand und Bewertung der Darlehen an Konzerngesellschaften und Beteiligungen

Per 31. Dezember 2019 weist die Gesellschaft in ihrer Jahresrechnung Darlehen an Konzerngesellschaften im Gesamtwert von TCHF 155'580 sowie Beteiligungen von TCHF 24'884 aus. Die Bilanzierung der Darlehen an Konzerngesellschaften erfolgt zu Nominalwerten und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der Gruppenbewertung. Die Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs bei den Darlehen an Konzerngesellschaften sowie den Beteiligungen erfolgt mittels Vergleich des Buchwertes mit dem Eigenkapital sowie unter Berücksichtigung der Ertragslage der jeweiligen Tochtergesellschaft innerhalb der entsprechenden Bewertungsgruppe. Diese Positionen entsprechen summiert 82.4 Prozent der gesamten Vermögenswerte per Bilanzstichtag und waren deshalb nach unserer Beurteilung von besonderer Bedeutung.

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Den Bestand der per 31. Dezember 2019 bilanzierten Darlehen an Konzerngesellschaften haben wir anhand der Abstimmung mit der jeweiligen Gegenpartei geprüft.

Den Bestand der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Beteiligungen haben wir mittels Abstimmung mit der den Bankbestätigungen beiliegenden Depotauszügen geprüft.

Die Bewertung der Darlehen an Konzerngesellschaften und Beteiligungen haben wir anhand einer Substanzwertbetrachtung innerhalb der entsprechenden Bewertungsgruppe basierend auf dem letzten geprüften Jahresabschluss der jeweiligen Gegenpartei beurteilt. Dabei haben wir analysiert, ob innerhalb der Bewertungsgruppe die Anschaffungskosten durch den Substanzwert und die Ertragslage gestützt werden und ob die Rückzahlungsfähigkeit gegeben ist. Die Zulässigkeit der Gruppenbewertung sowie die Einteilung der Gesellschaften in die entsprechenden Beteiligungsgruppen haben wir anhand der gruppeninternen Verknüpfungen verifiziert.

Bei allfälligen Wertveränderungen der Darlehen oder Beteiligungen haben wir im Weiteren geprüft, ob diese sich entsprechend in der Erfolgsrechnung niederschlagen.

Ferner beurteilten wir die Darstellung und Offenlegung in der statutarischen Jahresrechnung.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. März 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen



Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 25. März 2020

BDO AG

Matthias Hildebrandt

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler

Zugelassener Revisionsexperte

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

JUNGFRAUBAHN AG

Die Jungfraubahn erschliesst ab der Kleinen Scheidegg das weltbekannte Ausflugsziel Jungfrauoch – Top of Europe. Jährlich befördert die Jungfraubahn Gäste aus der ganzen Welt zum höchsten Bahnhof Europas in ewigem Schnee und Eis. Auf dem Jungfrauoch und am Eigergletscher werden die Gäste in verschiedenen Gastronomiebetrieben verpflegt. In den Top of Europe Shops verkauft die Gesellschaft auf dem Jungfrauoch, auf der Kleinen Scheidegg, auf First und in Interlaken typisch schweizerische Souvenirartikel, Bekleidung und Accessoires. Seit der Gründerzeit produziert die Jungfraubahn AG im eigenen Wasserkraftwerk in Lütschental Strom und erbringt Dienstleistungen in der Energieversorgung.

Daten zur Unternehmung

Strecke	Streckenlänge (alles Zahnrad)	9,3 km
	Tunnellänge	7,6 km
	Höhendifferenz	1'393 m
Wichtigstes Rollmaterial	Doppeltriebwagen	8
	Niederflur-Triebzüge	4
Förderkapazität pro h	Sitzplätze	1'060
Restauration Jungfrauoch (vermietet)	Restaurant (gehoben)	1
	Bar	1
	Self-Service	1
	Gruppenrestaurants	2
	Sitzplätze total	730
Restauration Eigergletscher (vermietet)	Restaurant	1
	Skibar	1
	Sitzplätze	320
Verkaufsfläche Top of Europe Shops	Jungfrauoch	140 m2
	Kleine Scheidegg	40 m2
	First	60 m2
	Interlaken	290 m2

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	151	139
• davon Lernende	4	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	102'646	98'449
Verkehrsertrag	70'903	69'375
Warenertrag Shops	8'751	8'768
Warenaufwand Shops	-4'034	-4'055
Verkauf Energie	15'083	16'127
Einkauf Energie	-2'306	-2'113
EBIT	44'560	44'838
Jahresgewinn	34'666	35'057

WENGERNALPBAHN AG

Die Wengernalpbahn erschliesst mit der längsten Zahnradbahn der Welt das Ausflugs- und Wintersportgebiet Kleine Scheidegg und dient als Zubringer zum weltbekannten Ausflugsziel Jungfrauoch – Top of Europe. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs stellt die Wengernalpbahn AG die Versorgung des autofreien Wohn- und Ferienorts Wengen sicher. Ebenfalls zur Wengernalpbahn AG gehören die Wintersportanlagen um die Kleine Scheidegg mit insgesamt acht Sesselbahnen. Derzeit im Bau befindet sich die neue 3S-Bahn von Grindelwald Grund zum Eigergletscher. Sie wird Ende 2020 eröffnet.

Daten zur Unternehmung

Strecke	Streckenlänge (alles Zahnrad)	19,2 km
	Bahnhöfe, Stationen	10
Wichtigstes Rollmaterial	Panoramazüge	10
	Doppeltriebwagen	4
	Triebwagen	18
	Gelenksteuerwagen	8
	Personen- und Steuerwagen	13
	Güterwagen	47
	Güterloks	7
Förderkapazität pro h	Lauterbrunnen (Sitz-/Stehplätze)	1'076 / 444
	Grindelwald (Sitz-/Stehplätze)	784 / 420
	Total	2'866
Wintersport	Sesselbahnen	8
	Pistenfahrzeuge	11
Restauration, Beherbergung (vermietet)	2 Restaurants (Anzahl Sitzplätze)	550
	Touristenlager (Anzahl Betten)	90

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	224	230
• davon Lernende	3	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	74'622	70'729
Verkehrsertrag	59'668	57'465
Abgeltung	8'162	8'114
EBIT	8'258	8'137
Jahresgewinn	6'446	6'253

FIRSTBAHN AG

Auf dem Grindelwalder Ausflugsberg «Grindelwald-First – Top of Adventure» lässt sich ein Ausflug in die Berge mit einem spektakulären Rundgang auf dem «First Cliff Walk by Tissot», einer rasanten Fahrt mit dem First Flieger (Tyrolienne) und dem First Glider, einer abenteuerlichen Fahrt im «Mountain Cart» und einer Talfahrt mit dem Trottibike kombinieren. Das sonnigste Skigebiet der Jungfrau Region ist im Winter mit seinen fünf Beschäftigungsanlagen, der Halfpipe und dem «Snowpark Grindelwald-First» bei Einheimischen, Freestylelern und Feriengästen aus der ganzen Welt beliebt. Die Firstbahn vermietet auf First das Berghaus mit einem Touristenlager.

Daten zur Unternehmung

Gondelbahn	Gondelbahn (Sektionen)	1 (3)
	Förderkapazität Gondelbahn	1'200 p/h
	Förderkapazität 3. Sektion	1'800 p/h
Wintersport	Sesselbahnen	3
	Skilifte	2
	Förderkapazität Sesselbahnen und Skilifte	8'190 p/h
	Pistenfahrzeuge	7
Erlebnisangebote	First Flieger (Tyroliennes)	4
	First Glider (Anzahl Plätze)	4
	Mountain Carts (Fahrzeuge)	100
	Trottibikes (Fahrzeuge)	120
Restauration, Beherbergung (vermietet)	2 Restaurants (Anzahl Sitzplätze)	790
	Touristenlager (Anzahl Betten)	90

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	67	66
• davon Lernende	9	9
Beteiligung Jungfrau Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	25'724	21'776
Verkehrsertrag	20'086	16'999
EBIT	9'562	6'341
Jahresgewinn	7'373	5'079

BERGBAHN LAUTERBRUNNEN-MÜRREN AG

Die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren ist Teil des über Abgeltung des Kantons Bern finanzierten öffentlichen Verkehrs. Sie erschliesst den autofreien Kurort Mürren, das Ausflugsziel «Winteregg – Top of Family» und das Wintersportgebiet Mürren-Schilthorn. Auf der Winteregg verpachtet die Gesellschaft das gleichnamige Restaurant.

Daten zur Unternehmung

Pendelbahn Lauterbrunnen–Grütschalp	Fahrbahnlänge	1'432 m
	Höhendifferenz	686 m
	Kabine Luftseilbahn (Anzahl Personen/Gütertonnen)	100 / 6
Adhäsionsbahn Grütschalp–Mürren	Streckenlänge	4.3 km
	Triebwagen	5
Restauration (vermietet)	Restaurant Winteregg (Anzahl Sitzplätze)	430

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	31	30
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	94.8%	94.1%
Betriebsertrag	8'012	7'421
Verkehrsertrag	5'254	4'878
Abgeltung	2'389	2'140
EBIT	1'466	971
Jahresgewinn	1'499	996

HARDERBAHN AG

Mit «Harder Kulm – Top of Interlaken» positioniert sich die Standseilbahn als Ausflug auf den Hausberg von Interlaken. Zum besonderen Erlebniswert tragen die kurze Fahrt, die atemberaubende Aussicht von einer exponierten Aussichtsplattform auf Briener- und Thunersee sowie das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau bei. Ein vielseitiges Gastronomieangebot im verpachteten Restaurant «Harder Kulm» rundet das Angebot ab.

Daten zur Unternehmung

Standseilbahn	Streckenlänge	1'449 m
	Höhendifferenz	754 m
	Förderkapazität	500 p/h
Restauration (vermietet)	Restaurant Harder Kulm (Sitzplätze)	560

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	5	5
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	88.6%	88.5%
Betriebsertrag	7'231	6'230
Verkehrsertrag	6'382	5'380
EBIT	4'440	3'826
Jahresgewinn	3'479	2'985

PARKHAUS LAUTERBRUNNEN AG

Das Parkhaus Lauterbrunnen mit seinen 940 Parkplätzen und dem Busterminal ist dank seiner Lage am Bahnhof der zentrale Transferpunkt zwischen dem Individualverkehr und den autofreien Kurorten Mürren und Wengen. Nach Fertigstellung des neuen Parkhauses der Grindelwald Grund Infrastruktur AG in Grindelwald Ende 2020 wird die Parkhaus Lauterbrunnen AG den Betrieb dieser Anlage im Mandatsverhältnis übernehmen.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	4	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	2'423	2'419
EBIT	979	1'018
Jahresgewinn	760	796

GRINDELWALD GRUND INFRASTRUKTUR AG

Die Grindelwald Grund Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastrukturen, die für das Projekt V-Bahn in Grindelwald Grund gebaut wurden bzw. derzeit noch gebaut werden. Sie baut, unterhält und vermietet diese Anlagen. Zudem erbringt sie im Mandatsverhältnis Dienstleistungen für die Gondelbahn Grindelwald–Männlichen AG und ab 2021 auch für die Wengernalpbahn AG. Darunter fallen unter anderem Personenlenkung, Reinigung und Betriebssteuerung sowie die operative Unternehmensführung der Gondelbahn Grindelwald–Männlichen AG. Derzeit wird der multifunktionale Terminal fertiggestellt. Das Parkhaus mit über 1000 Parkplätzen ist im Bau. Die gesamte Anlage wird mit der Eröffnung der 3S-Bahn der Wengernalpbahn Ende 2020 fertiggestellt sein.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen) [1]	14	0
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	80.0%	80.0%
Betriebsertrag	921	488
EBIT	-437	-2'513
Jahresergebnis	-764	-2'568

[1] Ausweis der Vollzeitstellen per Stichtag 31. Dezember.

JUNGFRAU GASTRONOMIE AG

Die Jungfrau Gastronomie AG betreibt Gastronomiebetriebe entlang der Hauptverkehrsachse zum Jungfraujoch – Top of Europe. Als erster Betrieb wurde das «Bergrestaurant Kleine Scheidegg» am 1. Dezember 2017 im Bahnhof auf der Kleinen Scheidegg eröffnet. Im November 2019 erfolgte die Übernahme der Gastronomiebetriebe auf Eigergletscher und Jungfraujoch. Im Bau befindet sich die neue Produktionsküche im Terminal in Grindelwald Grund. Dort sowie am Eigergletscher entstehen ausserdem neue Café-Bars. Die Jungfrau Gastronomie AG mietet die Produktionsküche und alle Restaurants von ihren Schwestergesellschaften und führt die Betriebe nach einem Gesamtkonzept unter zentraler Leitung.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	48	40
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	5'735	4'349
EBIT	-512	-888
Jahresergebnis	-555	-866

JUNGFRAUBAHNEN MANAGEMENT AG

Die Jungfraubahnen Management AG stellt der von der Jungfraubahn Holding AG gewählten Geschäftsleitung eine Führungsinfrastruktur mitsamt Personal (Kader, Fachkräfte) zur Verfügung, die geeignet ist, die Jungfraubahn-Gruppe zu führen sowie erfolgreich Management Mandate für andere verbundene Unternehmen wahrzunehmen. Soweit sie ihr Vorgehen unter Mandanten, die nicht zur Gruppe gehören, abstimmt, um namentlich im Marketing, im Kundenservice, im Versicherungswesen, in der Qualitätssicherung, im Compliance Management, in der Beschaffung sowie in der Informatik grösstmögliche Synergien anzustreben, tut sie dies als ein Vollfunktions-Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) der jeweils beteiligten Gesellschaften.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2019	2018
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	80	86
• davon Lernende	10	12
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	67.0%	67.0%
Betriebsertrag	30'112	30'128
Ertrag aus Managementleistungen	23'697	23'104
EBIT	72	162
Jahresgewinn	139	68

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG
Harderstrasse 14
CH-3800 Interlaken
Schweiz

KONTAKTSTELLEN

Medien

Kathrin Naegeli
kathrin.naegeli@jungfrau.ch

Investor Relations

Christoph Seiler
christoph.seiler@jungfrau.ch

Touristische Informationen

Rail Info
info@jungfrau.ch

© 2020 Jungfraubahn Holding AG



Mehr auf
WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAEFTSBERICHT